

Erste Mängel behoben

Gröbenzell bemüht sich um Familienfreundlichkeit

Von Ariane Lindenbach

Gröbenzell ■ Diverse Bausteine mit Verbesserungsvorschlägen haben Teilnehmer des Kommunalen Familientisches bei ihrem vierten Treffen an Bürgermeister Dieter Rubenbauer übergeben. Einige Anregungen aus dem Bereich der Kinderbetreuung, wo einige Mängel festgestellt wurden, sind inzwischen umgesetzt.

Die Gröbenzeller Sozialpädagogin Susanne Anton, die den Kommunalen Familientisch betreut, hatte ein Baustellen-Verkehrsschild aufgestellt. Das symbolisiere das Ziel, dass an „mehr Familienfreundlichkeit“ gearbeitet werde, sagte sie. Vor diesem Schild überreichten Vertreter der sieben Arbeitsgruppen ihre bisher erarbeiteten Lösungsvorschläge an Bürgermeister Rubenbauer.

Der Arbeitskreis Kinderbetreuung wies auf fehlende Hort- und Krippenplätze sowie fehlende Sozialplätze in den Kindergärten hin. Zudem forderte er mehr Transparenz bei der Vergabe der Kindergartenplätze sowie eine frühzeitige Abfrage des Hortbedarfs. Die Schaffung einer zusätzlichen Hortgruppe und weiterer Krippenplätze ist von der Gemeinde Gröbenzell bereits in die Wege geleitet worden.

Die Kreuzung an der Schubert- und Bahnhofstraße muss nach Auffassung des Arbeitskreises Verkehr dringend verbessert werden. Sofort könnte dort der westliche Fahrradweg von der Bahnhofsunterführung bis zur Ampel Richard-Strauss-Straße in beide

Richtungen freigegeben werden. Durch eine Fahrbahnverengung am AWO-Kindergarten könnte das Überqueren der Friedenstraße sicherer werden, hieß es.

Die Arbeitsgruppe Generationen will von Herbst an Vorlese- und Erzählstunden von Senioren für Kinder anbieten. Mittelfristig sollen Lesepatenschaften sowie Hausaufgabenbetreuung für Kinder mit Migrationshintergrund geschaffen werden. Langfristig wünscht sich der Arbeitskreis ein Generationenhaus oder ein Café. Mehr Aktionen für die Jugend sowie andere Treffpunkte, nämlich ein Jugendcafé sowie einen Partyraum, hat sich der Arbeitskreis Jugend als Ziel gesetzt. Zur Realisierung sind zunächst Gespräche mit den zuständigen Gemeindemitarbeitern und Sozialpädagogen des Jugendzentrums geplant.

Der Arbeitskreis Familienbranchenbuch hat sich darauf geeinigt, sämtliche für Familien interessante Adressen, Anlaufstellen oder Aktionen aufzulisten. Da eine laufende Aktualisierung in Buchform zu aufwendig wäre, soll das Branchenbuch im Internet erscheinen. Das Ferienprogramm der Gemeinde Gröbenzell wurde dank der Mitwirkung der gleichnamigen Arbeitsgruppe schon heuer sowohl optisch als auch inhaltlich aufgewertet. Für die Realisierung aller Ideen war aber heuer die Zeit zu knapp. Einige Vorschläge zu Standorten für familienfreundliche Plätze und Verbesserungen an den bestehenden Spielplätzen hat die Arbeitsgruppe Spielplätze erarbeitet.